

Hueber

14
deutsch üben

Deutsch

Sabine Dinsel

Schwache Verben

Regelmäßige Verben des Deutschen
zum Üben & Nachschlagen



DOWNLOAD

deutsch üben 14

Sabine Dinsel

Schwache Verben

**Regelmäßige Verben des Deutschen
zum Üben & Nachschlagen**

Hueber Verlag

ist eine Reihe von Übungsbüchern zu Grammatik, Wortschatz und Rechtschreibung, die als kursunabhängiges Material zu jedem beliebigen Lehrbuch, aber auch kurstragend benutzt werden können. Der Übungsschwerpunkt liegt im mündlichen und schriftlichen Spracherwerb.

Sämtliche Bände sind auch für den Selbstunterricht geeignet.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen
Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen und von Schulen
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

4. 3. 2. | Die letzten Ziffern
2012 11 10 09 08 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2004 Hueber Verlag, 85737 Ismaning, Deutschland

Umschlaggestaltung: Parzhuber & Partner, München

Zeichnungen: Aviva Ronnefeld, Berlin

Layout: Peer Koop, Hueber Verlag, Ismaning

Satz: Petra Obermeier, München

Druck und Bindung: Ludwig Auer GmbH, Donauwörth

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-007489-1 (Buch)

ISBN 978-3-19-897489-5 (PDF)

Inhalt

Seite	4	Vorwort
		<i>Übungen</i>
Seite	5	Kontakte & Reaktionen
Seite	11	Alltagsleben
Seite	25	Freizeit & Urlaub
Seite	35	Bildung & Ausbildung
Seite	41	Transport & Verkehr
Seite	47	Arbeit & Berufsleben
Seite	63	Wohnen
Seite	67	Gesundheit & Krankheit
Seite	73	Polizei & Justiz
Seite	79	Landschaft, Wetter, Natur
Seite	83	Geld, Wirtschaft, Handel
Seite	91	Liebe & Familie
Seite	99	Staat & Gesellschaft
Seite	103	Wortfelder, Wortbildung, Formen üben
		<i>Verbliste</i>
Seite	115	Bedeutung & Gebrauch
		<i>Anhang</i>
Seite	251	Lösungen

Vorwort

Liebe Deutschlernende!

Mit dem Übungsbuch *Schwache Verben zum Üben & Nachschlagen* können Sie Ihren deutschen Wortschatz erweitern und wiederholen und festigen. Das Buch richtet sich an Lernende der oberen Grundstufe und Lerner, die sich auf die Prüfung *Zertifikat Deutsch* (Stufe B1) vorbereiten sowie an Lernende der Mittel- und Oberstufe (ab Stufe B2).

Im **Übungsteil** des Buches können Sie überprüfen, wie sicher Sie die regelmäßigen Verben in ihren unterschiedlichen Bedeutungen im Kontext anwenden können. Sie finden dazu ein breites Spektrum an Übungen zu den gebräuchlichsten schwachen Verben der deutschen Sprache. In den letzten drei Kapiteln des Übungsteils finden Sie zusätzlich Übungen zu den Verbformen bei trennbaren und untrennbaren Verben sowie Übungen zu bestimmten Wortfeldern und zur Wortbildung.

Der Übungsteil ist in 13 Themengebiete unterteilt. Zu jedem Thema gibt es Übungen auf zwei Schwierigkeitsstufen:

In den mit ① gekennzeichneten Übungen werden Verben geübt, die am Ende der Grundstufe als bekannt und gelernt vorausgesetzt werden bzw. Teil der Wortschatzliste zur Prüfung *Zertifikat Deutsch* sind. Diese Verben tauchen in den Übungen mindestens einmal auf. Alle anderen Übungen sind für Lernende der Mittel- und Oberstufe geeignet. Hier liegt der Schwerpunkt vor allem auf Verben, die im deutschsprachigen (Berufs-) Alltag häufig benutzt werden. Zu manchen Übungen gibt es zusätzliche Anregungen zu Ergänzungsaufgaben ➞, die Lehrer für den Unterricht aufgreifen können.

In der **Verbliste** *Bedeutung & Gebrauch* finden Sie alle gebräuchlichen regelmäßigen Verben, alphabetisch nach den Grundverben geordnet.

So finden Sie z.B. unter dem Eintrag *folgen*

- die regelmäßige Verbform (*ist/hat gefolgt*),
- die verschiedenen Ergänzungen des Verbs, z.B. *+D, auf +A*,
- Beispielsätze, die zeigen, in welchem Kontext und in welchen unterschiedlichen Bedeutungen das Verb *folgen* benutzt wird,
- die Ableitungen des Grundverbs + Präfix mit Beispielsätzen, z.B. *befolgen, nachfolgen, verfolgen*
- und gebräuchliche Redewendungen und idiomatische Wendungen z.B. *Er ist vom Pech verfolgt! idiom.*

Alle Verben aus der Wortschatzliste zur Prüfung *Zertifikat Deutsch* sind mit einem * gekennzeichnet.

Tipps zu den Übungen

1. **Lesen** Sie die Verben im Kasten am Anfang oder Ende oder Übung und überlegen Sie: *Kenne und verstehe ich das Verb? Kann ich das Verb aktiv benutzen?*
2. Falls Ihnen ein Verb oder dessen Gebrauch nicht klar ist, schlagen Sie hinten in der **Verbliste** Bedeutung und Gebrauch des Verbs nach.
3. Erst jetzt machen sie die **Übung**.
4. Schreiben Sie die **Lösungen** nicht gleich direkt in die Übungen, sondern besser erst auf ein extra Blatt Papier oder an den Rand, dann können Sie später die Übung noch einmal wiederholen – dieses Mal vielleicht ohne vorher nachzuschlagen.

Im **Anhang** finden Sie den *Lösungsschlüssel* zu den Übungen.

Viel Spaß beim Lernen und Üben!

Autorin und Verlag

deutsch üben 14

Sabine Dinsel

Schwache Verben

**Regelmäßige Verben des Deutschen
zum Üben & Nachschlagen**

Hueber Verlag

ist eine Reihe von Übungsbüchern zu Grammatik, Wortschatz und Rechtschreibung, die als kursunabhängiges Material zu jedem beliebigen Lehrbuch, aber auch kurstragend benutzt werden können. Der Übungsschwerpunkt liegt im mündlichen und schriftlichen Spracherwerb.

Sämtliche Bände sind auch für den Selbstunterricht geeignet.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen
Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen und von Schulen
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

4. 3. 2. | Die letzten Ziffern
2012 11 10 09 08 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2004 Hueber Verlag, 85737 Ismaning, Deutschland

Umschlaggestaltung: Parzhuber & Partner, München

Zeichnungen: Aviva Ronnefeld, Berlin

Layout: Peer Koop, Hueber Verlag, Ismaning

Satz: Petra Obermeier, München

Druck und Bindung: Ludwig Auer GmbH, Donauwörth

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-007489-1

Inhalt

Seite	4	Vorwort
		<i>Übungen</i>
Seite	5	Kontakte & Reaktionen
Seite	11	Alltagsleben
Seite	25	Freizeit & Urlaub
Seite	35	Bildung & Ausbildung
Seite	41	Transport & Verkehr
Seite	47	Arbeit & Berufsleben
Seite	63	Wohnen
Seite	67	Gesundheit & Krankheit
Seite	73	Polizei & Justiz
Seite	79	Landschaft, Wetter, Natur
Seite	83	Geld, Wirtschaft, Handel
Seite	91	Liebe & Familie
Seite	99	Staat & Gesellschaft
Seite	103	Wortfelder, Wortbildung, Formen üben
		<i>Verbliste</i>
Seite	115	Bedeutung & Gebrauch
		<i>Anhang</i>
Seite	251	Lösungen

Vorwort

Liebe Deutschlernende!

Mit dem Übungsbuch *Schwache Verben zum Üben & Nachschlagen* können Sie Ihren deutschen Wortschatz erweitern und wiederholen und festigen. Das Buch richtet sich an Lernende der oberen Grundstufe und Lerner, die sich auf die Prüfung *Zertifikat Deutsch* (Stufe B1) vorbereiten sowie an Lernende der Mittel- und Oberstufe (ab Stufe B2).

Im **Übungsteil** des Buches können Sie überprüfen, wie sicher Sie die regelmäßigen Verben in ihren unterschiedlichen Bedeutungen im Kontext anwenden können. Sie finden dazu ein breites Spektrum an Übungen zu den gebräuchlichsten schwachen Verben der deutschen Sprache. In den letzten drei Kapiteln des Übungsteils finden Sie zusätzlich Übungen zu den Verbformen bei trennbaren und untrennbaren Verben sowie Übungen zu bestimmten Wortfeldern und zur Wortbildung.

Der Übungsteil ist in 13 Themengebiete unterteilt. Zu jedem Thema gibt es Übungen auf zwei Schwierigkeitsstufen:

In den mit ❶ gekennzeichneten Übungen werden Verben geübt, die am Ende der Grundstufe als bekannt und gelernt vorausgesetzt werden bzw. Teil der Wortschatzliste zur Prüfung *Zertifikat Deutsch* sind. Diese Verben tauchen in den Übungen mindestens einmal auf. Alle anderen Übungen sind für Lernende der Mittel- und Oberstufe geeignet. Hier liegt der Schwerpunkt vor allem auf Verben, die im deutschsprachigen (Berufs-) Alltag häufig benutzt werden. Zu manchen Übungen gibt es zusätzliche Anregungen zu Ergänzungsaufgaben ➞, die Lehrer für den Unterricht aufgreifen können.

In der **Verbliste** *Bedeutung & Gebrauch* finden Sie alle gebräuchlichen regelmäßigen Verben, alphabetisch nach den Grundverben geordnet.

So finden Sie z.B. unter dem Eintrag *folgen*

- die regelmäßige Verbform (*ist/hat gefolgt*),
- die verschiedenen Ergänzungen des Verbs, z.B. *+D, auf +A*,
- Beispielsätze, die zeigen, in welchem Kontext und in welchen unterschiedlichen Bedeutungen das Verb *folgen* benutzt wird,
- die Ableitungen des Grundverbs + Präfix mit Beispielsätzen, z.B. *befolgen, nachfolgen, verfolgen*
- und gebräuchliche Redewendungen und idiomatische Wendungen z.B. *Er ist vom Pech verfolgt! idiom.*

Alle Verben aus der Wortschatzliste zur Prüfung *Zertifikat Deutsch* sind mit einem * gekennzeichnet.

Tipps zu den Übungen

1. **Lesen** Sie die Verben im Kasten am Anfang oder Ende oder Übung und überlegen Sie: *Kenne und verstehe ich das Verb? Kann ich das Verb aktiv benutzen?*
2. Falls Ihnen ein Verb oder dessen Gebrauch nicht klar ist, schlagen Sie hinten in der **Verbliste** Bedeutung und Gebrauch des Verbs nach.
3. Erst jetzt machen sie die **Übung**.
4. Schreiben Sie die **Lösungen** nicht gleich direkt in die Übungen, sondern besser erst auf ein extra Blatt Papier oder an den Rand, dann können Sie später die Übung noch einmal wiederholen – dieses Mal vielleicht ohne vorher nachzuschlagen.

Im **Anhang** finden Sie den *Lösungsschlüssel* zu den Übungen.

Viel Spaß beim Lernen und Üben!

Autorin und Verlag

Kontakte & Reaktionen

1. Kontaktaufnahme
2. Reaktionen
3. Ja oder Nein?
4. Am Telefon und beim Telefonieren
5. Informationsaustausch

1. Kontaktaufnahme

Ergänzen Sie.

anrufen begrüßen erreichen grüßen (sich) kennen lernen klinglen klopfen läuten
(sich) melden senden telefonieren umarmen (sich) verabschieden vorstellen

- Dreimal habe ich gestern bei euch an der Haustür geklingelt / geläutet, aber keiner hat mir aufgemacht.
- Gestern auf der Feier wurde mir der Bundespräsident _____.
- Nachdem sie ihre Eltern lange nicht gesehen hatte, hat sie sie zur Begrüßung lange _____.
- Mit meinen Eltern _____ ich einmal pro Woche.
- _____ Sie mir doch Ihre Adresse per E-Mail.
- Hier ist Petra. Ruf mich bitte noch heute zurück. Ich bin unter 34 87 55 zu _____.
- Jemand ist an der Tür. Es hat gerade _____.
- Wenn du Irene siehst, _____ sie von mir und sag ihr, sie soll sich mal wieder bei mir _____.
- Entschuldigung, ich muss leider schon gehen. Darf ich mich von Ihnen _____?
- Das ist doch Sebastian. Wir haben uns vor drei Jahren an der Universität _____.
- Kann ich dich auf deinem Handy _____?
- Sehr nett, dass Sie kommen konnten. Wir _____ Sie herzlich in unserem Haus.

2. Reaktionen

Was passt zusammen?

Person 1

- Du hast das letzte Stück Kuchen gegessen.
- Ich habe gehört, dass du eine Million im Lotto gewonnen hast.
- Ich werde sofort mit dem Studium aufhören.
- Wir machen Ihnen ein gutes Angebot, wenn Sie nach Köln gehen.

Person 2

1. Das *stimmt* nicht.
2. Darauf *hoffe* ich.
1. Wer *fordert* das?
2. Wer hat das *behauptet*?
1. *Überzeug* mich davon.
2. *Überleg* dir das doch noch mal bitte!
1. Das muss ich leider *ablehnen*.
2. Dazu *überrede* ich Sie.

Person 1

- e. Der Professor hat ihm im Test eine schlechte Note gegeben.
- f. Das Projekt gibt es in Zukunft nicht mehr.
- g. Kinder, am Wochenende dürft ihr nicht Computer spielen.
- h. Nächstes Jahr werden die Gehälter um 5 % erhöht.
- i. Wir haben den Finanzplan neu vorgelegt.
- j. Die Fahrprüfung schaffe ich bestimmt.
- k. Seit drei Tagen hat er sich nicht gemeldet.
- l. Nächste Woche gebe ich dir das Geld zurück.
- m. Er will um 23 Uhr zu Hause sein.
- n. Bei uns in der Firma darf nicht mehr geraucht werden.
- o. Sie wird vielleicht unsere neue Chefin.
- p. Kommst du mit? Eine Woche nach Italien?

Person 2

- 1. Das *akzeptiert* er nicht.
- 2. Das *fordert* er schon lange.
- 1. Daran *glaube* ich.
- 2. Das müssen Sie *begründen*.
- 1. Wer hat das *bestimmt*?
- 2. Wer hat das *akzeptiert*?
- 1. Das *meinst* du.
- 2. Dazu muss ich sie *überreden*.
- 1. Das *behauptet* die Bank seit Langem.
- 2. Das *überzeugt* die Bank immer noch nicht.
- 1. Das *lehne* ich ab.
- 2. Daran *zweifle* ich nicht.
- 1. Das *vermutest* du nur.
- 2. Das *wundert* mich.
- 1. Das *bestimme* ich.
- 2. Das *hoffe* ich.
- 1. Das müssen wir nicht *begründen*.
- 2. *Glaubst* du das wirklich?
- 1. Ich *zweifle* schon lange daran.
- 2. Ich *fordere* das auch schon lange.
- 1. Das müssen wir nicht *begründen*.
- 2. Das *vermuten* wir auch.
- 1. Das *behauptest* du.
- 2. Dazu lasse ich mich gern *überreden*.

ablehnen akzeptieren begründen behaupten bestimmen fordern
glauben hoffen meinen ~~stimmen~~ (sich) überlegen überreden überzeugen
vermuten (sich) wundern zweifeln

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p
7															

3. Ja oder Nein?

Ordnen Sie zu. Was passt zusammen?

- | | |
|--|--|
| a. Er hilft ständig seinen Freunden und hat deshalb kaum Zeit für seine Familie. | 1. Er kann nicht <i>Nein sagen</i> . |
| b. Die Firma bietet ihm ein tolles Gehalt und einen interessanten Job an. | 2. Er muss jetzt endlich <i>Ja sagen</i> . |
| c. Mit einer guten Abfindung war sie bereit, vorzeitig die Firma zu verlassen. | 1. Deshalb <i>lehnte</i> sie das Angebot <i>ab</i> . |
| d. Die Firma wollte ihr nicht genug Gehalt anbieten. | 2. Deshalb <i>willigte</i> sie <i>ein</i> . |
| e. Die Arbeitskolleginnen wollten mit ihr zum Mittagessen gehen, sie wollte nicht mit. | 1. Sie <i>schüttelte</i> den Kopf. |
| f. Die Arbeitskolleginnen überredeten sie, nach der Arbeit noch etwas trinken zu gehen. | 2. Sie <i>stimmte zu</i> . |
| g. Mein Chef sagt mir, dass ich mit 60 in Rente gehen soll, aber das will ich nicht. | 1. Das kann ich nur <i>bejahen</i> . |
| h. Den Ländern der Dritten Welt muss man helfen, finde ich. | 2. Das kann ich nur <i>verneinen</i> . |
| i. Ich hatte leider keinen Erfolg mit meinem Antrag auf Arbeitslosengeld. | 1. Es wurde mir <i>genehmigt</i> . |
| j. Ich darf ab nächstem Monat nur noch halbtags arbeiten. | 2. Er wurde <i>abgelehnt</i> . |
| k. Den Chef stört es, dass einige Angestellte gerne lange Mittagspausen machen. | 1. Er hat es <i>gebilligt</i> . |
| l. Der Chef akzeptiert es, dass ich vom Büro aus meine privaten E-Mails anschau. | 2. Das wurde von ihm <i>missbilligt</i> . |
| m. Die Personalchefin sieht es nicht so gern, wenn man eine achtwöchige Fastenkur in Indien macht. | 1. Dagegen hat sie etwas <i>einzuwenden</i> . |
| n. Die Personalchefin unterstützt Angestellte, wenn sie eine Fortbildung machen wollen. | 2. Das <i>befürwortet</i> sie gern. |

ablehnen befürworten bejahen billigen einwenden einwilligen genehmigen
(den Kopf) schütteln missbilligen ~~Ja sagen~~ ~~Nein sagen~~ verneinen zustimmen

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
1	2												

➡ Sortieren Sie jetzt die Verben **aus dem Kasten** nach Ja / Nein bzw. positiv / negativ.

4. Am Telefon und beim Telefonieren

Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> a. Wenn das Handy gesperrt ist, b. Wenn man eine falsche Nummer gewählt hat, c. Wenn die Kriminalpolizei einen Verdächtigen verfolgt, d. Wenn man mit dem Telefonieren fertig ist, e. Wenn man jemanden anrufen will, f. Wenn man ins Ausland telefoniert, g. Wenn eine bestimmte Person nicht erreichbar ist, h. Wenn es plötzlich an der Tür klingelt, i. Wenn man in einer fremden Wohnung ans Telefon geht, j. Wenn der Anruf für einen Kollegen ist, | <ol style="list-style-type: none"> 1. dann muss man die PIN-Nummer <i>eintippen</i>. 2. dann <i>bestellt</i> man ihr eine Nachricht. 3. dann hat man sich <i>verwählt</i>. 4. dann <i>hört</i> sie das Telefon <i>ab</i>. 5. dann <i>legt</i> man den Hörer <i>auf</i>. 6. dann <i>meldet</i> man sich am besten mit „Bei ...“ und nennt den Namen. 7. dann <i>beendet</i> man das Telefonat vorzeitig. 8. dann muss man eine bestimmte Nummer <i>vorwählen</i>. 9. dann muss man eine Nummer <i>wählen</i>. 10. dann <i>stellt</i> man den Anruf <i>durch</i>. |
|--|---|

abhören auflegen beenden bestellen durchstellen ~~eintippen~~
 (sich) melden (sich) verwählen vorwählen wählen

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
1									

5. Informationsaustausch

Ergänzen Sie.

ankündigen ausrichten benachrichtigen kommunizieren korrespondieren
(sich) richten verständigen (sich) wenden zuschicken

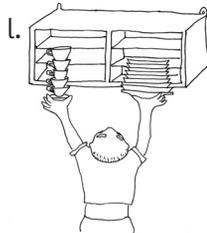
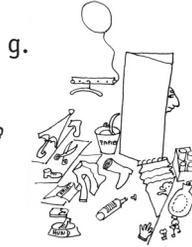
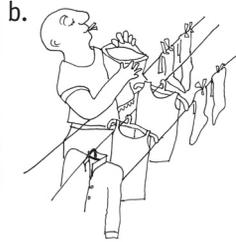
- a. Die Schule hat die Eltern benachrichtigt, dass ihre Tochter dieses Jahr das Klassenziel nicht erreichen wird.
- b. Wenn Sie mir Ihre Adresse geben, dann _____ ich Ihnen das Prospektmaterial sofort _____.
- c. Die Universitätsleitung hat in der Presse _____, dass ab nächstem Semester Studiengebühren fällig sind.
- d. Weil sie beim Zahnarzt war und ein paar Stunden nicht sprechen soll, können wir uns nur per Handzeichen _____.
- e. Mit dieser Frage müssen Sie sich an Herrn Tietz im dritten Stock _____ / _____ (2 Verben), er kann Ihnen sicher weiterhelfen.
- f. Seit mein Bruder mich um Geld betrogen hat, habe ich den Kontakt abgebrochen und _____ mit ihm nur noch per Rechtsanwalt.
- g. Dein Freund Markus lässt dir _____, dass er dich heute erst um 17 Uhr treffen kann.
- h. Seitdem sie in Kanada lebt, _____ wir fast täglich per E-Mail.

Alltagsleben

1. Hausarbeit: Was muss Helmut zu Hause erledigen?
2. Tagesablauf: Was macht Jan von früh bis abends?
3. Aus dem Werbeprospekt eines Möbelhauses
4. Auf der Post
5. Schlagzeilen
6. Rund um die Zeitung
7. Rund ums Rauchen
8. Kurznachrichten
9. Gespräche am Frühstückstisch
10. Während des Essens
11. Beim Fernsehen
12. Beim Kochen
13. Im Kaufhaus
14. Kundenkontakt
15. Beim Kleiderkaufen
16. Frühjahrsputz
17. Rund um die Uhr
18. Ein ordnungsliebender Mensch

1. Hausarbeit: Was muss Helmut zu Hause erledigen?

Schauen Sie die Bilder an und ergänzen Sie (im Imperativ) die Liste, die Petra für ihren Mann Helmut geschrieben hat.



Lieber Helmut,
kannst du bitte heute Folgendes erledigen:

- a. _____
- b. _____
- c. _____
- d. _____
- e. _____
- f. _____
- g. _____
- h. _____
- i. *Koch bitte Nudeln mit Tomatensoße.*
- j. _____
- k. _____
- l. _____

DANKE!

abholen abtrocknen aufhängen aufräumen einkaufen kochen machen
nähen putzen spülen wegräumen zusammenlegen

➡ Am Abend fragt Petra ihren Mann: *Hast du die Suppe gekocht? Hast du ...?* etc.
Und wie reagiert der Mann?

2. Tagesablauf: Was macht Jan von früh bis abends?

Ergänzen Sie die Verben im Präsens.

arbeiten aufwachen besorgen besuchen betreuen (sich) duschen
erledigen frühstücken (sich) hinsetzen holen ~~klingeln~~ (sich) rasieren
(sich) schlafen legen stellen tanken vorbereiten wecken

- a. Um sechs Uhr klingelt der Wecker.
- b. Jan _____ jedes Mal schon fünf Minuten vorher _____.
- c. Zuerst geht er ins Bad, dort _____ und _____ er sich.
- d. Auf dem Weg vom Bad zur Küche _____ er die Zeitung, die vor der Tür liegt.
- e. Ungefähr um halb sieben sitzt er in der Küche und _____ in Ruhe.
- f. Gegen sieben geht er ins Kinderzimmer und _____ seinen Sohn.
- g. Normalerweise _____ er immer auf dem Weg zur Arbeit, aber erst wenn sein Auto fast kein Benzin mehr hat.
- h. Von 8.30 bis 17 Uhr _____ er für eine Computerfirma.
- i. In der Mittagspause _____ er wichtige Einkäufe.
- j. Heute _____ er noch schnell eine neue Badehose für seinen Sohn.
- k. Alle zwei Tage _____ er nach der Arbeit noch kurz seine 90-jährige Mutter.
- l. Trotz ihres hohen Alters lebt sie immer noch allein in ihrer Wohnung, wo sie von einer Altenpflegerin _____ wird.
- m. Gegen 19 Uhr _____ er für sich und seinen Sohn das Abendessen _____.
- n. Um 20 Uhr _____ er sich zusammen mit seinem Sohn aufs Sofa und schaut Nachrichten an.
- o. Um 22 Uhr _____ er sich _____, weil er morgens wieder früh aufstehen muss.
- p. Nur am Wochenende _____ er den Wecker erst auf 9 Uhr.

➡ Aber letzten Mittwoch war alles anders: *Der Wecker hat erst um 8 Uhr geklingelt. Und ich bin an diesem Tag viel zu spät ...*

3. Aus dem Werbeprospekt eines Möbelhauses

Ergänzen Sie die Verben in der linken bzw. rechten Spalte.

anschaffen brauchen
einrichten gebrauchen
passen zahlen

ausstellen aussuchen bestellen
besuchen garantieren herstellen
kosten liefern öffnen transportieren

<h1>Möbelhaus Müller</h1>	
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sie <u>brauchen</u> unbedingt ein neues Schlafzimmer? ✓ Sie möchten sich ein neues Sofa _____? ✓ Sie möchten Ihr Haus neu _____? ✓ Sind Ihre Gartenmöbel nicht mehr zu _____? ✓ _____ das alte Bücherregal nicht mehr in das neue Wohnzimmer? 	<p>➡ Kommen Sie zu uns.</p> <ul style="list-style-type: none"> - _____ Sie unser Geschäft in der Fabrikstraße in Laufen. - Wir haben Montag bis Sonntag von 9 bis 20 Uhr _____. - Das heißt, Sie können sich viel Zeit nehmen, um Ihr neues Möbelstück _____.
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Unser Möbelangebot? 	<p>➡ Wir haben ein großes Angebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf unserer 2000 qm großen Verkaufsfläche sind fast 2000 Möbel _____. - Viele unserer Möbel werden in Italien _____. - 500 Möbelstücke aus unserem Sortiment können Sie sofort nach Hause _____.
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Was _____ Sie bei uns? 	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Bett von Milassi _____ zum Beispiel bei uns 1750 Euro.
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Was bieten wir Ihnen? 	<p>➡ Wir <u>garantieren</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie _____ heute und 4 Wochen später haben Sie die Möbel zu Hause. - Wir _____ Ihnen die Möbel ab einem Kaufwert von 200 Euro frei Haus.

4. Auf der Post

Ergänzen Sie.

adressieren beilegen bekleben schicken senden stempeln zukleben zustellen

Ein Postangestellter am Schalter:

- Hier fehlt noch ein Name. An wen wollen Sie denn das Paket senden?
- Hier liegt noch eine Kopie von Ihnen. Wollten Sie die dem Brief noch _____?
- Hier fehlt noch ein Kreuz. Soll der Brief per Express _____ werden?
- Hier sind die Luftpost-Aufkleber. Bitte _____ Sie die Briefe noch damit.
- Die Briefmarke auf dem Brief ist ungültig. Sie ist schon _____.
- Hier auf dem Brief fehlen noch Name und Adresse des Empfängers.
_____ Sie den Brief noch, bevor Sie ihn einwerfen.
- Der Brief ist noch offen. Soll ich ihn _____?
- Hier fehlt noch die Angabe, in welches Land der Brief _____ werden soll.

5. Schlagzeilen

Bilden Sie aus den Buchstaben das passende Verb.

bekämpfen einweihen enthüllen erpressen riskieren spenden
überleben vereinigt zittern

- NTHLLÜTE **Willy-Brandt-Denkmal in Berlin enthüllt**
- PSSTREER **Nauster-Konzern wird um 1 Million Euro _____**
- NGEITRIEV **Deutschland wieder _____**
- IGTHIEENWE **Pinakothek der Moderne endlich _____**
- LTBRBÜEE **Flugzeugabsturz _____**
- TTZEIRT **Ganz Deutschland _____ um seine Elf**
- TPSEDNE **Deutschland _____ 2 Millionen Euro für Hochwasseropfer**
- KITIRESR **Polizist _____ sein Leben**
- KBEFÄPTM **Feuerwehr _____ Großfeuer**

6. Rund um die Zeitung

Was passt zusammen?

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> a. Du fragst, woher ich das weiß. b. Ich möchte mein Auto verkaufen. c. Der Reporter möchte den Popstar über seine neue Musik-CD befragen. d. Das ist eine seriöse Zeitung. e. Morgens habe ich nicht viel Zeit zum Lesen. f. Meine Zeitung liegt jeden Morgen vor meiner Haustür. g. Der Politiker hat das Interview widerrufen. h. Fotos oder Schaubilder können zum Lesen eines Artikels anregen. i. Kannst du mir sagen, wie das Wetter morgen wird? j. Der ehemalige Bürgermeister von Dresden ist plötzlich gestorben. | <ul style="list-style-type: none"> 1. Alle Zeitungen haben es heute <i>gemeldet</i>. 2. Du musst auf Seite 14 <i>blättern</i>. 3. Die meisten Artikel sind deshalb <i>illustriert</i>. 4. Er <i>interviewt</i> ihn in seinem Hotelzimmer. 5. Es darf in der morgigen Zeitung nicht <i>abgedruckt</i> werden. 6. Am besten <i>annonciere</i> ich es unter „Verkaufe Auto“. 7. Ich <i>blättere</i> die Zeitung nur schnell <i>durch</i>. 8. Ich brauche sie nicht vom Kiosk zu <i>holen</i>. 9. Sie <i>publiziert</i> nur Artikel, deren Inhalte aus sicheren Quellen kommen. 10. Wir sollten morgen einen Nachruf in die Zeitung <i>setzen</i>. |
|---|--|

abdrucken annoncieren blättern durchblättern holen illustrieren
interviewen melden publizieren setzen

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
1									

7. Rund ums Rauchen

Ergänzen Sie.

abgewöhnen anstecken anzünden ausdrücken ausmachen rauchen

- a. Morgens nach dem Frühstück stecke ich mir als Erstes eine Zigarette an.
- b. Sie _____ täglich eine Packung Zigaretten.
- c. Stört Sie der Rauch? – Nein, das _____ mir nichts _____.
- d. Zigarren soll man nicht an einer Kerze, sondern mit einem Streichholz _____.
- e. Entschuldigen Sie bitte, können Sie die Zigarette fest _____, damit sie nicht weiterqualmt.
- f. Mit 16 Jahren habe ich mit dem Rauchen begonnen und mit 40 habe ich es mir mit viel Mühe wieder _____.

8. Kurznachrichten

Bitte ordnen Sie zu.

a. Weinskandal *aufgedeckt*

b. Fachwerkhaus *eingestürzt*

c. Boris Becker *schockiert*

d. Hund von Jan Mauskammer *entführt*

e. Familie in den Bergen *verunglückt*

f. Arbeitsloser *rächt sich an früherem Arbeitgeber*

g. Kleinflugzeug *notgelandet*

h. Anschlag auf kanadische Botschaft *verübt*

i. Lage in den Hochwassergebieten *spitzt sich zu*

1. In den Weinkellereien von Kleinhausen wurde Wein mit Billigwein aus dem Süden vermischt.

2. Auf der Autobahn A 2 musste gestern gegen 15 Uhr eine Cessna wegen Motorschaden notlanden. Glücklicherweise waren nur wenige Autos unterwegs.

3. Unbekannte Täter haben gestern Nacht eine Brandbombe auf die kanadische Botschaft in Berlin abgeworfen. Sie konnten unerkannt entkommen.

4. Bei einer Gasexplosion ist ein Fachwerkhaus in Mühlen vollkommen zerstört worden. Da sich zur Zeit der Explosion niemand im Haus befand, gab es keine Verletzte.

5. In Sommersandalen wanderte Familie L. aus Kleefeld durch die Berge. An einem steilen Hang kam das Geröll ins Rutschen und riss die gesamte Familie mit sich.

6. In Hannover hat der Buchhalter Mathias K. die Wände der Firma Kleber mit Graffiti besprüht. Damit wollte er sich für seine Entlassung rächen.

7. Gestern Nachmittag wurde der Hund des bekannten Modemachers Jan Mauskammer entführt, als dieser mit ihm im Stadtpark spazieren ging. Laut Erpresserschreiben werden 100.000 Euro Lösegeld verlangt.

8. In der unmittelbaren Nachbarschaft von Boris Becker ist ein Haus bis auf die Grundmauern abgebrannt. Verletzt wurde niemand.

9. Nach den tagelangen Regenfällen ist die Donau über die Ufer getreten. Mehrere Landstriche sind schon überschwemmt. Besonders bedroht sind die Dörfer Gellershausen und Auweiler.

a	b	c	d	e	f	g	h	i
1								

9. Gespräche am Frühstückstisch

Was sagen die Eltern? Ergänzen Sie das Verb. Wie würde ein Kind darauf reagieren?

abmachen (sich) ankleiden drücken färben (sich) rasieren
(sich) schminken sprühen stecken ummachen verhüllen zumachen

Person 1

- Max, du verlierst gleich deine Hose, mach doch mal einen Gürtel um.
- Johannes, was hast du in deine Haare _____?
Die sind ja total verklebt.
- Christine, wenn du dich im Fasching als Fee verkleiden willst, dann musst du deinen Kopf mit einem Schleier _____.
- Max, du hast schon einen kleinen Bart. Jetzt kannst du dich ja bald _____.
- Uwe, deine Schuhe sind voller Dreck. Hier hast du eine Bürste, _____ ihn bitte _____, bevor du reinkommst.
- Wenn dich die Schuhe _____, dann zieh halt dünnere Socken an.
- Jan, es wird Zeit. Und du hast immer noch nichts an. Geh dich endlich _____.
- Christine, kannst du bitte den Knopf von deiner Jacke _____, es ist kalt draußen.
- Max, _____ nicht immer so viel in deine Hosentaschen, dann reißen auch die Taschen nicht so schnell aus.
- Emma, dein Make-up ist heute ein bisschen zu intensiv. Für die Schule brauchst du dich nicht so doll _____.
- Papa, warum hast du deine Haare _____? Ganz schön gewagte Farbe: Weiß.

Person 2

Keine Lust!
Das stimmt nicht.
Das mag ich aber nicht.
Das ist blöd.
Ich will aber ...
Mir gefällt das so!
Ja, ja.
Warum?
Immer ich!
Ja, mache ich sofort.
Gleich.
Du hast Recht.



10. Während des Essens

Bilden Sie Sätze im Perfekt. Was hat er / sie gemacht?

Beispiel:

Die Tochter hat Salz und Pfeffer herumgereicht.

Er
Sie
Der Sohn
Die Tochter
Der Butler
Der Hund
Der Freund
Die Freundin
Der Gast

aufwärmen
bekochen
betteln
decken
(sich) einschenken
herumreichen
nachfüllen
nachreichen
schmieren
(sich) verschlucken
zubereiten

am trockenen Brötchen
das Brot
das Essen von gestern
um Essensreste
das Leibgericht des Hausherrn
den Kaffee
den Wein
die Butter aufs Brot
die Familie
die Suppe
Nudeln
ein 5-Gänge-Menü
eine leckere Zwischenmahlzeit
Freunde
an einem Salatblatt
Gläser
Marmelade
Salz und Pfeffer
um Schokolade
den Tisch
Apfelsaft
um ein Stück Wurst
die Zuckerdose

11. Beim Fernsehen

Finden Sie die SECHS Verben im Buchstabensalat (*alle Richtungen außer diagonal*).

A	N	K	N	E	T	I	E	L	V	E
L	A	L	E	F	E	P	M	O	Z	Y
X	M	O	D	E	R	I	E	R	E	N
M	U	F	N	O	S	K	U	U	I	F
I	E	T	E	L	I	L	L	E	G	B
A	U	S	S	T	R	A	H	L	E	N
S	K	L	F	U	E	H	R	E	N	T

➡ Dann ordnen Sie die Verben zu: *im Fernsehen etwas ... / eine Sendung ...*

12. Beim Kochen

Was passt nicht? Streichen Sie durch.

- | | |
|-------------------------|--|
| a. Marmelade ... | einkochen / kosten / schälen / umrühren |
| b. Spagettisoße ... | belegen / verkochen / verspritzen / würzen |
| c. Teig ... | anrühren / kühlen / rühren / verkochen |
| d. Zitronen ... | auspressen / aufbewahren / anmischen / schälen |
| e. Kartoffeln ... | anmachen / aufsetzen / einkochen / lagern |
| f. Milch ... | einlegen / überkochen / vermischen / verspritzen |
| g. Tomaten ... | belegen / einlegen / füllen / überkochen |
| h. Ein neues Gewürz ... | anrühren / ausprobieren / anmischen / würzen |
| i. Salat ... | anmachen / schälen / umrühren / vermischen |

13. Im Kaufhaus

Ergänzen Sie.

anregen auszeichnen benutzen ~~drücken~~ durchsagen einwickeln
locken überwachen

- In Deutschland muss man die Eingangstür drücken, nicht ziehen, um ins Kaufhaus zu kommen.
- Will man in die oberen Stockwerke, _____ man am besten die Rolltreppe.
- Mehrmals pro Stunde werden Sonderangebote per Lautsprecher _____.
- Das gesamte Kaufhaus wird mit Videokameras _____, um Kaufhausdiebe auf frischer Tat zu ertappen.
- Mehrmals pro Jahr werden Kunden mit Billigpreisaktionen ins Kaufhaus _____.
- Auf Anfrage werden gerade gekaufte Artikel auch in Geschenkpapier _____.
- Neben der Kasse stehen viele Waren, die zum Kauf _____ sollen.
- Jeder Artikel muss _____ sein, sonst wissen die Kunden nicht, was die Ware kostet.

14. Kundenkontakt

Was bedeutet die Aussage links? Ordnen Sie zu.

Aussage

- a. Bei uns wird nicht *gehandelt*.
- b. Bitte nichts *berühren*.
- c. Das *macht* 57 Euro 47 Cent.
- d. Eine neue Küche für 1.000 Euro? Das *reicht* doch hinten und vorn nicht.
- e. *Folgen* Sie mir bitte.
- f. Ich *garantiere* Ihnen, dass das ein guter Preis ist.
- g. Ich kann Ihnen das Teil gerne bis heute Abend *zurücklegen*.
- h. Ich *kaufe* Ihnen das alte Auto gern *ab*.
- i. Jetzt können Sie leider nicht mehr *reklamieren*.
- j. Was *führt* Sie zu uns?
- k. Wie viel möchten Sie *anzahlen*?
- l. Wir *führen* nur Markenware.
- m. Wir *liefern* frei Haus.

Bedeutung

1. Glaswaren, die zerbrechlich sind, soll man nicht in die Hand nehmen.
2. Ein Kunde sucht etwas Bestimmtes und der Verkäufer führt ihn an die richtige Stelle.
3. Der Verkäufer befragt einen Kunden nach seinem Wunsch.
4. Das Geschäft verkauft nur Artikel von bekannten Herstellern.
5. Der Verkäufer versichert dem Kunden, dass das ein gutes Angebot ist.
6. Nach 18 Monaten kann man ein kaputtes Gerät nicht mehr umtauschen.
7. Die Preise sind fix, bei uns gibt es keine Prozente.
8. Eine neue Küche kostet mehr als 1.000 Euro.
9. Man bekommt vom Händler noch Geld für sein altes Auto.
10. Der Kunde möchte etwas kaufen, will aber noch nicht den Endpreis zahlen.
11. Wenn man Möbel kauft, bekommt man sie kostenlos nach Hause gebracht.
12. Der Preis ist 57,47 Euro.
13. Ein Kunde braucht noch Zeit zum Überlegen, bevor er sich zum Kauf entschließt.

abkaufen anzahlen berühren folgen führen (2 x) garantieren handeln
liefern machen reichen reklamieren zurücklegen

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
	1											

15. Beim Kleiderkaufen

Ergänzen Sie.

(sich) anfühlen anprobieren aufsetzen kombinieren kürzen
passen verlängern weiten

- Die Hose ist viel zu lang. Kann ich sie hier kürzen lassen?
- Das Kostüm ist schön, aber es hat so eine komische Farbe. Welche Bluse kann man damit überhaupt _____?
- Am Bund ist der Rock ziemlich eng. Kann man den Bund ein paar Zentimeter _____?
- Normalerweise trage ich keine Hüte, aber Ihnen zuliebe _____ ich ihn kurz _____.
- Der Pullover ist ganz weich und kuschelig. Er _____ sich wie Kaschmir _____.
- Hier habe ich noch einen Skianzug, der Ihnen gut stehen könnte. _____ Sie ihn doch mal _____.
- Was denken Sie? _____ das gestreifte Hemd überhaupt zu der melierten Krawatte?
- Mit dem Sakko habe ich ein Problem. Wie Sie sehen, habe ich extrem lange Arme. Kann man die Ärmel um 2 cm _____?

16. Frühjahrsputz

Was haben Florian und Tamara den ganzen Tag gemacht? Wie heißen die Wörter?

Sie haben ...

- den Teppich im Flur ausgeklopft.
- alte Zeitungen ges_____.
- Winterschuhe in den Keller ges_____.
- eingestaubte Weingläser a_____.
- auf dem Balkon gek_____.
- alle Teppiche ges_____.
- alle Küchenschränke a_____.
- nutzlose Kabel a_____
- ... und in den Schrank w_____.
- den Küchenboden gew_____.
- die Regale a_____
- ... und danach a_____.

KEUPATLGOSE
PTGATELES
TFGAFCEHS
TLÜEBGAPS
GHRTEEK
EGTUAS
HWICABSEGT
FWUATEKGLCIE
GRÄMEEGTUW
WISËHGTC
ATGBÄRUME
TBUAGASETB

abräumen abspülen abstauben abwischen aufwickeln ausklopfen
kehren saugen schaffen stapeln wegräumen wischen